

## Aufstiegsschießen zur 1. Bundesliga SB FREIHEIT ÄRGERT DIE GROSSEN

### *Den Aufstieg mit nur sieben Ringen Rückstand knapp verpasst*

Zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte hatte sich die Schützenbrüderschaft Freiheit zur Teilnahme am Aufstiegsschießen zur 1. Bundesliga (Nord) Luftgewehr qualifiziert. Im Bundesstützpunkt Sportschießen in Hannover kämpften neben Meister Freiheit und dem SC Anschütz Lathen als Nord-Vertreter die jeweils Erstplatzierten der 2. Ligen „West“ und „Ost“ sowie der Vorletzte aus dem deutschen Oberhaus um zwei vakante Aufstiegsplätze.

Als größte Favoriten galten im Vorfeld vor allem die SSG Kevelaer aus Liga eins, die Giebichensteiner SGI-Halle (Ost) und der BSV Buer-Bülse (West). Gegen die mit internationalen Schießsportstars namenhaft besetzte Konkurrenz gingen die Harzer als Außenseiter mit dem Ziel an den Start, „die Großen zu ärgern“. Die Relegation wird nicht im Modus „Mann-gegen-Mann“ ausgetragen, die einfache Addition zweier 40-Schuss-Programme bringt die Entscheidung.



SB Freiheit I beim Aufstiegsschießen in Hannover (v.l.):  
Michael Bamsey, Alexander Bederke, Patricia Piepjohn, Sina Kuckuck und Mannschaftsführerin Anna-Laura Liebscher.

Am Vorabend nutzte Trainer Christian Pinno die Möglichkeit, um die Sportler im Rahmen des offiziellen Abschlusstrainings auf Technik und Taktik am Austragungsort einzustimmen. Am Sonntag Vormittag schickte Trainer Christian Pinno am Sonntag Vormittag das Team



Alexander Bederke ist bei Freiheit an Eins gesetzt.

Freiheit in der Aufstellung mit Mannschaftsführerin Anna-Laura Liebscher, Sina Kuckuck, Patricia Piepjohn, Alexander Bederke und Michael Bamsey in den ersten Wettkampf. Mit Alina Hill behielt der Coach einen gleichwertigen Ersatz in der Hinterhand. Die jüngste aller teilnehmenden Mannschaften gelang ein Auftakt nach Maß, denn sie schoss von Beginn an überragend: Liebscher (391 Ringe), Kuckuck (393), Piepjohn (387), Bederke (392) und Bamsey (389) belegten mit dem Gesamtergebnis von 1952 Ringen überraschend Platz zwei hinter dem mit zwei Zählern Vorsprung zur Halbzeit führenden BSV Buer-Bülse.

In unveränderter Aufstellung ging es in den zweiten Durchgang, doch dieses Mal fanden die Freiheiter nicht so wie gewohnt ihren Rhythmus. Besonders in der Startphase hatte die Mannschaft mit sich zu kämpfen, ehe sie ab Serie zwei zu alter Stärke zurückfinden konnte. Dennoch bestätigten Liebscher (385), Kuckuck, Piepjohn (beide 389), Bederke (390) und Bamsey (387) mit 1940 Zählern in Durchgang zwei exakt ihr Saisonniveau von 388 Ring je Schütze, das zum Meistertitel geführt hatte. Mit dem Gesamtergebnis von insgesamt 3892 belegte die SB Freiheit bei gerade einmal sieben Ring Rückstand auf den Sieger und 44 Punkten Vorsprung auf den Sechsten den fünften Platz im Klassement. Nach 13maligem Anlauf hatte Halle den Aufstieg in die 1. Bundesliga zusammen mit Kevelaer (beide 3899) geschafft. Rang drei belegte Deiringsen (3898), Buer-Bülse (3892) wurde Vierter, Lathen (3848) und Deutschenbora (3799) belegten abgeschlagen die Plätze sechs und sieben.



Nur denkbar knapp am greifbaren Aufstieg in die 1. Bundesliga vorbeigezielt: Anna-Laura Liebscher.

#### Ergebnisse vom Aufstiegsschießen zur 1. Bundesliga:

Platz	Verein	Einzelpunkte	Mannschaftspunkte
1	Sgi Halle	1945, 1954	3899
2	SSG Kevelaer	1945, 1954	3899
3	SV Deiringsen	1945, 1953	3898
4	BSV Buer-Bülse	1954, 1938	3892
5	SB Freiheit	1952, 1940	3892
6	SC Anschütz Lathen	1927, 1922	3849
7	SG Deutschenbora	1895, 1904	3799



Ein kleiner Teil des Freiheiter Anhangs, der mit der Mannschaft mitgefiebert hat.

Die Verantwortlichen ziehen eine äußerst positive Bilanz: „Wir haben zwar den Aufstieg ins deutsche Oberhaus zwar denkbar knapp verpasst, aber haben unsere bisherigen Saisonleistungen bei dieser Relegation sogar überbieten können und sind deshalb sehr zufrieden mit unseren Sportlern“, resümierte Sportorganisator Werner Kief nach dem Aufstiegsschießen. Für die Saison 2012/2013 wird man nun in der 2. Bundesliga wieder alles versuchen, um auch zum vierten Mal das Aufstiegsschießen zur 1. Bundesliga zu erreichen. „Minimalziel ist auf jeden Fall der Klassenerhalt, aber als amtierender Meister werden wir versuchen, auch im

kommenden Jahr an die Leistungen der vergangenen Monate anzuknüpfen. Das können wir schaffen“, so Kiefs optimistischer Ausblick in die Zukunft.

Die Ergebnisse sowie weitere Informationen und Statistiken finden Sie im Internet unter [www.sbfreiheit.de](http://www.sbfreiheit.de) oder beim Deutschen Schützenbund unter [www.dsb.de](http://www.dsb.de).



Sie haben als jüngstes Team sowohl während der Meistersaison, als auch bei der Relegation mehr als überzeugt (v.l.):

SB Freiheit I mit Sina Kuckuck, Alina Hill, Mannschaftsführerin Anna-Laura Liebscher, Alexander Bederke, Patricia Piepjohn und Michael Bamsey.

*Ursula Pinno, Schriftführerin*